Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Udreffe: polliszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

einische Bollszeitung" erscheint täglich mit Androhme ber Scom- und Feieringe, vorm. 11 ilhe. Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Expeditionen in Ochtrich (Otto Grienne), ihr V und Eltville (B. Fabisg). Erfe Gutenberg- und Taumnöstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

rr. 108 == 1916 8

W: Bett

liten und

foffen, ge

nitee nom

compt unb to

mein Weith

of fo france

cans on bie

und String

nts

3. 8. 25

" Wiesbal

finden sich

sse IV

llarbeites

50 50, L

oten, Plan

1610hrungen

on 3118.

n-Vereins

ür Damel

eiderstoff

alt

Regelmähige Frei Beilagen: Badenrite einmal: Bierireips "Reilgibjes Countageblate". Burimal jabritetichiemmen. Winner, Raffanifder Tafden-Gabrplan Ginnel jehrlig Jahrbud mit Rafenber.

Dienstag

Bezugnpreis für bas Bierfeljaße 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Bfg., frei ins hand; burch bie Post für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Bfg., monatlich 84 Bfg., mit Bestellzelb. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für bie tleine Zeile für answörtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile I Mt.; bei Wieberholmigen wird entsperchendes Rachfah gemährt.

Chefrebaften: Dr. phil. Frang Geuelte Bennementlich: hir Bollett nob Benileten: De. Hez. Geneler ibr ben anberer ubuftierellen Teil Julius Stienner-Orffrich, für Geldelliches und Angeigen D. 3. Dahmen, fünnlich in Wiesbaben. Motorioobend und Berlag von hermann Nauch in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

# Die neuen Erfolge vor Verdun

# In der Zwischenpause

Die biplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland wertha fcheinen porlaufig geffart gut fein. Wie man nicht emparten tomite, merben bie Bereinigten Staaten die beutgeftanbnife annehmen. Die Doffnungen ber Entente finb at was unifo unangenebmer ift, als die französische und enggeffe noch nach ber Beröffentlichung bieMeinung aufrecht erentibrud fei unvermeiblich. Inbed fann es fich felbftverftanbm im eine porläufige Enticheibung banbeln. fand, beffen Baffenehre feit 21 Monaten unbeffedt ift, miereffe ber Menichheit Jugeftanbriffe angeboten. Aber ellig wurde gur Bedingung gemacht, bag nun auch bie mnintefn Staaten gegen England rudfichte. sorgaben. Die amerifanifche Breffe vertritt in ihrer et ben Standpuntt, bag Deutschlands Forberungen polimif M feien. Derr Bilfon ift bor eine ichlimme Babl gestellt. ibm fcwer fallen, gegen England brobende Borte gu boch liegen bie Berhältniffe fo fonnenfler, baft ein anberer is ernftliche Stellungnabme gegenüber England nicht bewerben fam. Es mare auch ein Unding von herrit gebt bie Note angunehmen, wenn er nicht gleichzeitig gegen mente Front muchen will. Werben bie Bolferrechtsbrüche Mifchen Serranbers nicht aus ber Welt geichafft, fo erfcheint er Ronflitt unbermeiblich. Dann batten bie amerifanifche beutiche Rote nur ben Erfolg, daß ber Streit vertagt, nicht mbgultig beigelegt wird. Ein intereffanges Aupitel bebt an,

ut barrt bie Welt feiner Erlebigung. on ber Swifdenpaufe nimmt ber Kampf auf ben Kriegethen feinen Fortgang. Biel Borte funden bie Frangolen den Tagen, weil Deutschlands Anfmenn gegen Berbun gen war. Seit langerer Beit herrichte por ben Toren ber igen Magefesting Rube, wenigstens melbete weber bie eine ie anbere Bartei Bortichritte. Es ift burchaus gu verfteben, bie Frangofen ihrer unrubigen Bevolferung bie ftrategifche warten. Doch ber Bahn war fireg. Die bobe welche von framofifden Generalen felbft ale einer ber ben Buntte in ber Ranbifront bezeichnet wurde, ift ju Danbe gefallen. Je mehr wir vorruden, umfo fcwieriger furgemaß bie Situation für bie Berteibigung. Bon affen find die Frangofen ben beutschen Batterien ausgesett, lerlufte muffen Zag für Zag bober anichwellen.

nal find wieber 1820 Mann in unfere Sanbe ge-Tabei bezeichnet ber beutiche Tagesbericht biefe Babl als weil ber Wegner außerorbentlich fcwere blutige Berlitten bat. Der Rambf für die Frangofen ift furchtbar grauach heftigster Artillerievorbereitung, die naturgemäß viele forbert, uniffen fie eine Strillung mach ber anberen roumen, biele Gefangene gemacht werben. Jebesmal wenn eine gefallen, beginnt bie Difenfibe. In bichten Gewarmfürmen Joffres Goldaten por, um bas Berlorene wieber innen. Wieberum erhebliche Berlufte ohne ben geringften il So geht es nun ichon wochenlang. Die frangofischen en gewohren, baß alle Tapferfeit gerichellt, bağ Strome Blut nuplos babinfliegen. Das aber muß von metternber Birfung für bie belbenhaften Berteibiger fein. Michts ale Opfer, aber nicht ber geringite Fortichritt. Bas alle Berficherungen ber Barifer Breife über bie beifpiellofe bit und Wiberftandefraft ber frangelifden Golbaten, wenn win, bog fie auf einen verlorenen Boften geftellt find. Go ift daus verftfindlich, wenn die frangofischen Truppen über bas b ber Breffe augerordentlich entruftet find. Gie fennen it bes beutiden Angreifere, und wiffen ben Bert feerer bobl zu würdigen. Ihre Stimmung muß nachlaffen, je bammerichlage von beutider Geite erfolgen .

erheifungsvoll baben bie Rampfe in ber 3mifchenpaufe in. 51 Divifionen find von frangofifcher Geite in bie geführt worben. Gin mafgebenber foufervativer Bolttobbritanniens bat uns in biefen Tagen verfichert, bag anb Bis gum Siege fampfen merbe. Berfennen Ot, bof jener Mann bie einfluftreichen Areife roulos binter Brofbritannien wird fampfen, ber Ginfat ift gu boch, bes Rrieges greifen bas Bolf noch nicht fonberlich en. De aber merben bie Frangoien getroffen. Di Divifionen Mogenbite Beweis für Die enormen Berlufte por Berbun. in fest wieber Bulletins berans, um die beutichen Erflein, die beutschen Berlufte als unermehlich ju fchilbern. werben indes mobliveislich verschwiegen, ein Fehler, ber in beutiden Schlachtenbericht befeitigt wird. Die Frangofen Divisionen aufgewandt, die Deutschen noch nicht die Las beweift mehr als alles andere, bag bie größten Berat auf ber Geite bes Angreifers, fonbern in den Reiben Meibigers zu suchen find. Wie lange foll bas noch fo weiter finmel muft boch bie Beit tommen, ba Franfreich ericobit tubricht. Denn folde Opier fann fich ein Bolt non 38 Mil-Cinwohnern boch nicht Jahre hindurch leiften. Und auf ffen bie Frangofen eigentlich noch? Ihre großen Berlufte un ben beutschen Bormarich nicht ju bemmen. Boliftanbig loffen muß co aber auch ben erleuchteten Bewohnern Dis ericheinen, bis an ben Rhein vorzuruden, beun bagu

minbeftens gebn Millionen frifder Kambfer notwendia.

#### Söhe 304 erobert

Broges Sanptquartier, 8. Mai. (Mmilich.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Die in den letten Tagen auf dem linten Maasufer in ber Sauptfache durch tapiere Bommern unter großen Schwierigfeiten, aber mit mäßigen Berluften burchgeführten Operationen haben Erfolge gehabt.

Trott barinadiger Gegenwehr und beftiger Gegenfibbe des Teindes wurde das gange Grabensustem am Wordhange der Sohe 804 genommen und unfere Linie bis auf die Sohe felbst vorgeschoben. Der Gegner hat angerordentlich schwere bluitge Berinste erlitz ien, fo bag an unverwunbeten Gefangenen nut 10 Offigiere, 1280 Mann in unfere bande fielen. And bei Entlaftungevorftoben gegen unfere Siellungen am Befts bange bes "Toten Dann" wurde er mit ftarter Ginbufe

Auf dem Dfinfer entspannen fich beiderfeits bes Gehofts Thianmont erbitterte Gefechte, in denen der Feind Bflich des Gehofts unferen Truppen unter anderem Reger enti gegenwarf. Der Angriff brach mit Berluften von 300 Bes angenen gujammen.

Bei den gefcilderten Rampfen wurden weitere frifche frangofische Truppen festgestellt. Siernach hat der Feind im Maasgebiet nunmehr, wenn man die nach voller Wiederanffullung jum zweitenmal eingesetten Ceile mitgablt, bie Rrafte von bi Dinifionen aufgewendet, unb bamit reichlich das Doppetie der auf unferer Seite, ber bes Mns greifers, biober in die Rampfe geführten Truppen.

Bon der übrigen Gront find außer gegludien Batrouil: lenunternehmungen, fo in der Gegend von Thieppal und Gitren, feine befonberen Greigniffe an berichten.

3mei frangofiche Doppelbeder fifirzien nach Flugtampf über ber Cote be Froid Terre brennend ab.

Oftlicher und Balkan-Ariegsschauplat: Die Lage ift im allgemeinen unverandert. Dberfte Sceresfeitung.

Boffre über unfere Erfolge Baris, 7 Mai. 11 Uhr abends. Auf dem linken Maasufer solgte dem Aufert bestigen Bombardement, das in der Gegend den Punkt 304 odne Unterbrechung seit weit Tagen ankält, am Sonntag ein storfer beutider Ungriff gegen unsere Aront zwischen dem Morte domme und Punkt 304. Der Freind drang nach niedenholten Ankrengungen in einen Berbind ung grunden offlich von Bunkt 304 ein. An allen anderen Aunkten naube er mit einstehen verächten verächten verächten verächten verächten verächten bestätet unterschaften. Die einstille der verächten bei der den verächten unterschaften keinen dem bendereichten verschaften Arten verben und der verschaften lieben bei Verschaften bei Verschaften bei verächten und verschaften Arten verben verschaften verben verschaften verheiten verben verschaften verben verschaften verben verschaften verben ver meternahmen bie Deutschen nach intenfiver Artiflerievorbereitung mehunternationen die Tentisteit nach intensiver Artifierisborvereitung inehrere aufeinanderfolgende Angriffe policien dem Wälden von Haube dem mont Donaumont. Im westlichen Teile der angegriffenen dront kafte der Veind auf einer Länge wun unsgeschleren dront kafte der Veinde dust Länge wun unsgeschleren und im Osen unseren Araben erster Linie Zust. Im Jentrum und im Osen wieden alle Angriffe abgeschlogen. An der Boeiwe große Tätigseit der Artiflerie in den Abichnitten im Fuse der Maashäle. Kein bedeutendes Ereignis zu melden don der übrigen Frant, ausgemammen die gewöhnliche Kanonade.

Menderung im frangofifden Oberbefehl bei Berbun Baris, 8. Mais. Ter "Temps" melbet, General Betain fet sam Obersonmandierenden ber Armee des Jentrums, bas den Abidmitt von Soissons bis influsive Berdun, umfalfe, ernannt worden. General Rivelle sei dem General Betain im Kvannando ber eigentlichen Berdun-Armee gesoigt.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht Bien, 8. Moi. (23. 3.) Amilich wird verlautbart:

Ruffifder und füboftlider Rriegefdauplat; Reine befonderen Greigniffe.

#### Staltenifder Rriegefdanplag

Einzelne Teile bes Gorger Brudentopfes und ber Raum von San Martino ftanden geftern zeitweise unter lebhaftem Gefchunfener. Westlich der Rirche diefes Ortes murde ein Teil der feinblichen Stellung durch eine machtige Minen: fprengung gerstürt. Die Italiener erlitten hierbei große Berluste. Am Rordhange des Monte San Michele nahmen unsere Truppen einen tleinen seindlichen Stütpunkt. Unsere Flieger warsen auf das gegnerische Lager dei Chiopris stüdöstlich von Cormond) zahlreiche Boms ben ab. An mehreren Abschnitten der Tiroler Oftfront und bei Ripa fam es gu lebhaften Artilleriefampfen.

Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabes. von Sofer, Feldmaricallentnant.

#### Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 8. Mai. (28. B.) Bericht bes Sauptquartiers: Bon der Grat- und Rantajusfront ift nichts Bichtiges au melden. Mm 6. Dai warfen swei feindliche Fluggenge 10 Bomben auf ein im Roten Meer bei Affubah freugendes Schiff und verletten einen Soldaten leicht. - Auf der Sobe von Imbros beworfen ein Monitor und ein Rrenger, unterftiint durch Beobachtungen von Alugzengen, wirfungs. los die Umgebung von Cede-iil-Bar mit 40 Gefcoffen, Gins unferer Aluggenge traf burch amet Bomben ben feinblichen Arenger, ber in Ranch eingehillt bie hobe Gee gewann. Min Geftade der Infel Reuften eröffneten ein Monitor, ein Torpedobout und gmet feindliche Aluggenge ihr Zeuer gegen einige Ruftenpunfte, wurden aber infolge ber Erwiberung unferer Artiflerie gegwungen, ihr Feuer einzustellen. Der Monitor und bas feindliche Torpedoboot murben getroffen.

### Die deutsche Note

Die englische Ungufriedenheit

Tem "Lotal-Ang." wird aus London gemelbet: Die englischen Rorrespondenten in Amerifa verbergen ibre Enttaufdung über bie gunftige Wenbung ber beutich-amerifanifchen Streitfrage nicht.

Das Ende ber UiBoot:Roten?

Ans Paris wird ber Avpenhagener "Bolitiken" gemeldet: In Basbington erklären alle Bilson nabestebende Bersonen, daß der Präsident die Erörterungen über den Untersee-bootkrieg als abgeschloffen ansicht. Man könne als sicher annehmen, baft die amerifanische Regierung Deutschland überhaupt feine Antwort geben wird. Trop der gespannten Lage wird man die Deutschen in Amerika, solange sie felbst, wie es sich gebührt, auftreten, rucksichtsvoll behandeln. In den Munitionssabriken sind die Wachen verftärkt worden.

Die Botichaft bes Papites michtiger ale bie Rote

Die Melbung der "Miociated Breh", daß Bilfon die in ber beutiden Rote gemachten Borichlage angunehmen gebente, wird durch eine von der "R. 3." übermittelte Rentermelbung aus Bafbingion bestätigt. Gie lautet: Man bat Grund, angunehmen, bag Bilfon bas Bugeftandnis von Deutschland, den Unterfeeboottommandanten neue Befehle gu geben, annehmen werde, daß er fich fedoch welgern werde, wenn Deutschland fich in die zwischen Amerika und England bestebenben Streitfragen mijcht. - Die beutiche Rote, bie ben Saupigefprachoftoff geftern bildete, ift in den hintergrund getreten, als befaunt wurde, daß der Papft an Billon eine Botichaft gefchidt babe, über beren Inhalt Still. ich weigen bewahrt wird. Man glaubt, daß diefe Beifchaft des Bapftes fich auf den Bunfc Deutschlands nach Frieden

Die Londoner Preffe London, 8. Mai. (28. B.) "Daily Remd" ichreibt; Die wesentliche Tatjache ist, daß die deutsche Note den bestimm-ten Forderungen Amerikas in jedem Bunfte entweder ansvelcht, oder ihnen mit einem Zugeständnis begegnet, das durch die hinzugesügten Bedingungen so entwerter ist, daß es nahezu einer direkten Ablednung gleichkommt. Die denische Rote ist ein non possumus. Die amerikanische sagte vorber, daß ein non possumus den Abbruch der diplomatischen Bestehungen berbeisühren müsse, und der Abbruch der diplomatischen Bestehungen wird sich nicht lange von dem Ariegszusitand unterschein lassen.

Die "Morning Bost" schreibt: Der Bersuch der denischen Bote, die Regierungen Amerikas und Englands aufeinander zu beben, ist dentlich genug. Es ist ebenso klar, daß

Deutschland es ablehnt, die tategorifden Forderungen der amerifanifden Regierung angunehmen. Gelbit der Borichlag, den Deutschland bedingungsweise macht, entipricht weder bem Bollerrecht, noch den amerifantichen Forderungen, denn Dentichland behält fich das Recht vor, Sandelsichiffe zu versienten, wenn fie Flucht oder Widerftund verfuchen.
Das Blatt fahrt fort, die bosbaften Auflagen und wüsten

Augriffe gegen England feien fo unverschämt, bag fie die Intelligeng der Ameritaner beleidigten, denn tatfachlich babe England nach 22 Ariegomonaten noch nicht einmal von feinen vollen maritimen Rechten nach bem Bolferrecht Gebrauch gemocht. Deutschland icheine gu verlangen, daß feine Sandelemucht. Deutschland scheine zu verlangen, das seine Handelssistete die Meere wie in Friedenszeiten benuben dürse und daß sede Erbentung eines deutschen Handelsschiffes Deutschland die Freiheit geben solle, seine Tandsvor-Annberet wieder aufzunehmen. Die Berelnigten Staaten würden also böslich ausgesordert, ihr ganzes eigenes Seefriegsrecht auszuheben und außerdem Frankreich, England und Außland heranszusorden. Dier siehe die Eine der Bereinigten Staaten auf dem Spiele. Die Richtersüllung der Forderungen des Prafidenten muß weittragende Folgen haben; fie wurde Amerika feiner moralifden Autorität berauben und feinen Anfpruch, die schwächeren Rentralen au vertreten, ab abfurbum führen. Aber Deutschland fel nicht bamit aufrieden, Bedingungen zu ftellen, die es vielleicht nicht einmal halten wurde, sondern es drobe Amerika, wenn die Bereinigten Staaten die deutschen Bedingungen nicht annehmen, so be-halte sich Deutschland die vollständige Freiheit der Entidlieftung por. Die Abficht ber wilden Drobung fei offenbar, ben Bereinigten Staaten die Berantwortung für ben Abbruch ber biplomatifchen Beziehungen aufzuburden.

#### Die Bulgaren in Berlin

Berlin, & Dai. Bei bem Empfang ber bulgarifden Bafte hielt ber Reichotangler b. Bethmann bollweg folgenbe Un-

Meine Berren! Tas Teutide Reich beift Sie berglich willtommen. 3ch begrufe Gie ale liebe Gafte bier auf einem Boben, ber auch für Bulgarien biftorifc ift. Denn in biefem Saufe wurde vor 38 Jahren ber Frieben gefchloffen, burch ben Bulgarien als Staat wiebererftanben ift. Welch einen Beg gur bobe bat 3hr Baterland feit jenen Tagen genommen! Ein groberes Bul-garien, bamals noch ein umerfüllter Bunich, Die Jufunftebofinung aller bulgarischen Batrioten — beute ift es Birflichfeit und Gegenwart! Und nicht als Geschent ift es Ihnen in ben Schofi gefallen, fonbern es wurde gum ewigen Beijh burch ben Lebens-willen Ihres tapferen Bolles, burch bie belbentaten Ihres berrlichen heeres erworben. Wenn Gie biefer machtigen biftorifden Entwidelung bier an ber Stelle bes Berliner Kongreffes gebenten, wenn Gie erwägen, was Bulgarien bamale war, was es heute ift, bann burfen mabrlich Ihre Bergen bober ichlagen vor Frende und vaterlanbildem Stolt.

Reine Berren! Muf bem Beg, ber Gie burch Tentichland bierber geführt bat, werben Sie gefunden haben, bag ein Gleich. Ilang ber Wefühle burch unfere beiben Bolfer gebt.

Wie könnte es anbers sein nach ben Arbeiten, ben gemeinsamen Erlebniffen diefes rubmreichen Babres, Aber es flingt bei und moch mehr in biefen Gefühlen; Bir gebenten unferer eigenen Bergamgenheit. Bir wissen, was es beitet, wenn eine lebermacht ein aufftrebenbes Bolf au erbrücken brobt, wenn es bann in einmutigem Muffchwung fich erbebt und fich befreien tann. Much wir waren flets von Feinden umringt, mußten frete bie band am Schwert bolten. Auch wir mußten und aus Meinem emporarbeiten burch ben Gleiß unferer Sanbe in entbebrungsreicher Arbeit. In allebem ift eine merfwurdige Bleichbeit ber Beichichte unferer Boller. Go finden Gie auch bei uns bas tieffte Berftanbnis

bafür, was Gie leisteten mit Schwert und Blut. Die nächten Wochen wollen Gie nun Teutschland und beutsche Arbeit fennen lernen. Gie werben, wie bei Ihnen in ber Beimat, ein fleifiges, ernftes und entichioffenes Bolt finden. Eines freu bigen und beralichen Empfanges werben Sie überall sicher sein. Ich wulrsiche Imen, bas Ihnen ber Aufenthalt bei und tiese Einblicke in unser beimisches Leben gestatten möge. Bas Sie bei und seben und boren werden, wird Ihnen bie Gewähr bieten, bag unferer boben Baffenbrüderfchaft eine gufunftoreiche Gemeinsamteit ber fulmirellen und wirticbaftlichen Intereffen ent-

Die Begiebungen, die Teutschland und Bulgarien berfullpfen und wie ich bente, fur immer vertnüpfen werben, reichen weit in die Welchichte gurud. 3m Jahre 864 bat 3ftr großer Berricher, ber Bar Boris, mit bem Ronig Lubmig bent Deutschen zu Tulln an ber Lonau einen Bunbnisvertrag ge-ichloffen. Go erneuert fich im taufenbillbrigen Wechsel bie Gefdiechte, benn ein Jahrtaufend fpater trafen fich in Rifdy ber Anifer bed Deutschen Reiches mit bem Baren bes zu neuer Größe wiebererftanbenen Rouigreiche Bulgarien gu feierlicher Befraftigung bes wiedergeschloffenen Bundes. In Erinnerung an die historische Begegnung bes Raifers mit bem erhabenen berricher 3bres Lanbes gebenken wir mit Gefühlen ber, Dantbarkeit und ber Bewunderung ber aufopfernden und hingebenben Arbeit an bem Boble Bulgariens und ber glangenben ftaatsmamnifchen Gigenfchaften ber weitblidenben, genialen Berfonlichfeit bes gonigs Ferbinanb. 3ch bitte Gie, mit mir einzustimmen in ben Ruf: "Ceine Majeftat ber Bar von Bulgarien lebe boch!"

#### Berfentte Schiffe

Amfterbam, 9. Mai. (B. T. B. Richtamtlich.) Rach einer Mondmelbung foll fich ber White Star-Linio Tampfer "En mente" (13096 Tonnen) in fintendem Buftanbe befinden. Die "Chmeric" batte feine Sabrgafte an Borb. Sie befand fich mit geuntschier Labung auf ber Heimreise nach England.

Die Tat eines bentichen Tanchbontes

Berlin, 8. Mai. Am 22. Mary hielt eines unferer Tauchboot e 140 Seemeilen weitlich von den Hebriden die norwegische Bart "Bestaloggi" an. Dabei stellte das Tauchboot fest, daß sich ein englisches Prisentom-mando, bestehend aus einem Secossizier, einem Unterossister und vier Mann, an Bord der Bart besand. Das Brisentommando hatte die Aufgabe, die Bart, die Zewent sübrte, nach Stornoway einzubringen. Die "Beftaloggi" war von Malmo ausgelaufen und nach Argentinien unterwegs. Das Malmö ausgelaufen und nach Argentinien unterwegs. Das gesamte Prisenkommando war mit Ausnahme eines einzigen Mannes in Zivilkleidern; die Wassen des Prisenkommandos, bestehend aus zwei Pistosen und vier Gewehren und den dazugedörigen Munitionsmengen, wurden beschlagnahmt, der Seevifizier und der Unteroffizier als Gesangene an Bord des Tauchbootes übergesichet. Dann wurde der Prisendeschl, den die Engländer über die Bard verhängt hatten, ausgehoben und die "Bestalozzi" konnte ihre Reise nach Argentinien sorisehen. Den übrigen an Bord gebliebenen vier Mann der Brisenbesahung blied nichts weiter übrig, als die Weise nach Argentinien mit anzutreten.

#### 30 000 Beicoffe an Berdun

Saag, 6. Mai. Die "Timed" melbet aus Berbun, baß die Deutschen auf die Stadt Berbun etwa 30 000 Beschoffe aller Ka-liber abgeseuert batten. Die Stadt verwandelte sich albnühlich in einen Trummerhaufen. Fortgefett mußten bie größten Anftrengungen gemacht werben, um bas Umfuhgreifen ber Branbe gu

Madenfens Mutter geftorben

S. T. B. Königsberg i. B., 8. Mai. (Richtamtlick) Der "Sartungiden Beitung" sufolge ift bie Mutter bes Generalfelbmarichalls von Madenfen, Frau Defonomierut Marie Madenfen, am Sountag auf ihrer Befigung Geglenfelbe bei hammer-ftein (Weftpreugen), nabegu neunzigiabrig, geftorben.

Englifde Spione vor ben Bliffinger Berfen ertappt

Amfterbam, 5. Dai. Der nieberlanbifden Boligei ift biefer Tage ein ben gegenwärtigen Stand ber Dinge portrefflich bezeichnender Fang gelingen, nämlich die Berhaftung einer aus awei herren ind vier Damen bestehenden Bande englischer Spione, die im Begriffe standen, die Blissinger Festungswerke photographisch aufzunehmen. Tarüber verlauten folgende Einzelheiten: Am 26. April benerfte eine nieberländische Batrouille, die eines ber vielen Bliffinger Besestigungswerke abpatrouillierte, eine Reisegesellschaft, die sich in der Räbe dieses Forts zu ichaffen machte. Der Hatrouillenführer dielt die Gesellschaft an und stellte balb fest, bag alle Mitglieber berfelben mit photographischen Apparaten verfeben waren. Er führte fie jum bienftruenben Offisier und noch furgem Berbor ftellte fich beraus, baft bie

Spionenbonde zu bem besonderen Iwed ausgesandt worden war, die Bliffinger Beseitigungswerfe aususpionieren. Im Besite ber Spione fund man vhotographische Aufnahmen ber einzelnen Forts, fowie ber gefamten örtlichen Weichaffenbeit bes Schelbemunbungs. gebiets, ferner bom Londoner Auswärtigen Amt ausgestellte und von der borrigen niederländischen Gesandtschaft beglandigte fingierte Bösse und aristokratisch Ningende Ramen, die sicher falsch sind. Der Reisegrund, der auf den Bässen vermerkt wird, hat sich bereits als erfunben berausgestellt.

Dentichland bat tein Linienfdiff verloren

B. T.B. Berlin, 8. Mai. (Richtamtl.) In einem Artifel von Archibald Surd im "Dailh Telegraph" vom 29. April, ber auch in die beutiche Presse übernomenn wurde, sindet sich die Be-hauptung, gegenüber einem englischen Berluft von neum Schlachtschiffen habe Teutschland nur ben Berluft eines Schlachtfdiffes, ber "Bommern", ju beflagen. An guftinbiger Steile erfahren wir biergu, bag biefe Bebaupfung frei erfunben Deutschland bat in biefem Ariege fiberhaupt fein Linienichiff perforen.

87 000 Englander in Rriegsgefangenfcaft

Amfterbam, 8. Mai. Rach offiziellen Mitteilungen befinben fich 26 800 Englander friegsgefangen in Deutschland, stori bei ben Defterreichern, 449 bei ben Bulgaren und 9769 bei ben

Arbeiterunruhen in Amerita

Berlin, 8. Mai. Der "Berl. Lokal-Anzeiger" meldet aus dem Hag: In Braddod in Bennsulvanien wurden bei einem Ausstand der Metallarbeiter sechs Arbeiter durch das seuernde Militär getötet und 20 verwundet. In Newvorf haben mehr als 300000 Arbeiter den Aus-stand begonnen. Auch hier ist es zu tödlichen Zusam-menstößen zwischen den Arbeitern und dem Militär gekommen.

10 000 Ruffen in Frantreich

Der Amfterdamer Berichterfintter ber "Reuen Buricher Big." erfährt aus guter Quelle, baß sich aur Zeit ungefähr 10000 Ruffen an der Bestfront befinden. Gegen 5000 Ruffen sind in England und werden gleichfalls über Boulogne an die Bestfront befördert. In London wird behauptet, daß ruffische Truppen auch nach Saloniti transportiert merben follen, um mit ben 50 000 verfügbaren Gerben gufammen eine gemeinfame Armee gu bilben. Den Befehl foll ein ruffifder General führen,

#### Aleine politische Nachrichten

Berlin, 8 Mai. Der Stantsfefretar bes Innern Stantsminifier Dr. Delbruck ber an Furunfulofe litt und nach breiwöchentlichem Urfaub kürzlich wieder seine Dienstresschäfte über-nommen hatte, ist noch nicht völlig wiederbergestellt. Er nuß besbalb vorläufig dem Dienst fernbleiben.

Bien, 6. Mai. Nach einer Melbung aus Gofia ift auf Anweisung bes Königs Berbinand ein genger Gifenbahngug mit Gerfie, Safer, Bohnen, Kartoffeln und anderen Beib- und Gemilfefamen nad) ben beseiten mazebonischen Webieten abgegangen um unter ber magebonischen Bewölferung für ben Anbau ber noch nicht bestellten Fleden verteilt zu werben.

Bonbon, 8. Mai. Won ben beim Auffand in Dublin getöteten Zivilversonen sind bis jeht 112 beerbigt worben, bar-unter 20 Frauen. Da Arbeitermangel berrscht, wurden viele obne Sarge, einfach in ihren Meibern, in Lafen ober Deden gehüllt, begraben.

Unfere Obfiernte

Frankfurta. M., 8. Mai. (M. B.) Es ik besamt geworden, daß in der Bewillerung teilweise Besorgnisse darüber beitehen, daß ein Teil unserer Obsternte in das Austand ausgestährt werden wurd. Demgegensther weist das biesige Generalsonnumdo darank dien, daß burch Besamtmachung des Reickstanzlers vom 5. September 1914 die Ausfuhr von Obst für das ganze Gebier des Deurschen Reickst verboten ist, sodaß zu Bennruhgungen kein Anlah worliegt.

# Bur Lebensmittelfrage

Die Fleischversorgung Berlins

Berlin, 8. Wai. Das Polizeipräsibium von Berlin teilt mit: Bei sämtlichen Schläckern und Pleischwarenbandlern bes Landespolizeibezirks Berlin ist zwecks Feltkellung der Zurückaltung eine eingebende Durchsuchung ber Laben, Lager- und son-ingen Raume der Geschäftsinhaber angeordnet worden. Durch biese Wahregel wird sebe unzulässige Zurüchaltung der Fleisch-waren mit Sicherbeit ausgeschloffen.

Berlin, 5 Mai. "Die Gwoßtschigfeit und Ticknössgleit mancher Nahrungsmittelhändler in Berlin geht ins Afchgraue! Es greuzt gerabezu an Unberschämtheit, wie in manchen Ber-laufsläben die Frauen behandelt werden. Es traut sich ja kaum moch eine Frau in gewiffe Laben binein, benn es gebort mandmal mehr Mut dazu, in solchen Laben zu gehen, als in einen Schützengraben!"Mit diesen Worten gestelte der "T. Absch." zufolge gestern der Borsihende der 8. Strassammer des Landgerichen I zustressend gewisse Auswickle, die sich auf dem Rabrungsmittelmartie zeigen. Beranlaffung bazu gab eine Antlage wegen Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgeseh gegen ben Grunfram-banbler Tresch. An beffen Berfaufsftanbe tauft eines Tages eine Kriegerfrau Steinpilge, bas Bfund gum Breife bon 60 Big. Bu

haufe ftellte fich berand, baß bie Bilge burchtveg m Gie fafte beibalb Mut, um ben fcuichternen Berfine ben Bertaufer gur Burfidnaline ber ungeniegbaren Ben Berkuler gut Juruananne bet ungene gauten Umtausch gegen Blumenkobl zu veranlassen. Sie tre Bitte in Ergebenheit vor, katte jedoch seinerlei Evielmehr schien der Berkaufer sich noch für sehr hutrachten, als er nach gunächst erfolgter bündiger Antervollen, als er nach gunächst erfolgter bündiger Antervollen, als er nach gunächst erfolgter bündiger Antervollen, als er nach gunächst bed gezahlten Gelbes erbot, böchstens für die hat Krieverstrau gegen ben Se umputaufden. Das ging ber Kriegerfrau gegen ben Seit brachte die Bilge gur polizeilichen Untersuchung. De Gutachten bes Brot. Dr. Judenach die Steinvilge bur Maben gerfreffen waren, batte bas Schöffengericht ben flogten gu fünfzig Mart Gelbstrafe perurteilt. Die bagre-

Naben zerfreisen waren, hatte das Schöffengericht den klagten au fünfaig Mark Geldstrafe verurteilt. Die deskan gelegte Berufung wurde verworfen.

Königsberg, E. Rai. Kiesenunterschleisen beim kand hab der gesten ist den geberg der dur der konnen. Drei Ewischhandlern, die seit Kriegsbeginn mit lichen Vielerungen betraut wuren, wird, wie der "Bert. Vol. dar richet, pur Kod gelegt, in die dundermansende den Mark delegt, in die dundermansende den Mark delegt, war kod gelegt, in die dundermansende den Mark delegt, wir kand gelegt, in die dundermansende den Mark delegt. Die des Geläcktories gelegenen Birtischt, teils in den Kohnungen der geschuldigten erfolgt. Den in günlingen Berkällnissen lebenden steighermeistern werd zur Last gelegt, ganze Wagenladungen nie geschuldigten erfolgt. Den in günlingen Berkällnissen lebenden steighermeistern werd zur Last gelegt, ganze Wagenladungen nie des sie behördliche Verserungen bestimmt war, nicht an die delegtermeistern werde versengen bestimmt vor, nicht an die delegteren beiter vertracket und sum eigenen Rusen verlant zu Mis Mitschuldige werden mehrere Angehellte bezeichnet, welche in "privaten Beharf" vom Schlanklivie in nichtlicher Stunde der zungen gelässchetzen Tiere in der Weise bestimmt, welche in zungen gelässchetzen Tiere in der Weise beiteite gebrocht naben han ganze Schweize wertvollen Schafe in mit Blut gefällte Kannen der delegien beteiligter Verlanden wertwelle Teile der für bedehörte ind deles der siche der delegen der Geläsung gewesten und in deren animierrer Etmann den delegien beteiligter Verlanden der der der der der den der delegen der delegen der Geläsung an den ebenfalls dei den Unterfalleiten in Loumenden "billigen" Furtermittelenstäufen von einer Treison is linken Stelle nachundeiten überfalleten den der delegen. Der den der delegen der den kanden der delegen. Der den den der delegen der den der delegen. Der den der delegen der delegen. Der den der delegen. Der der den den delegen. Der den den delegen. Der den den der delegen. Der der den den delegen.

### Muszeichnungen

Dit bem Gifernen Breus wurben ausgezeichnet: Leutnant b. R. Burgermeister Robb (Oberlahnstein) 1. Ma-Leutnant b. R. Dr. Sobn (Johannisberg). Gefreiter Franz Schidel (Oberlahnftein). Gefreiter R. Lütelberger (Oberlabustein). Mustetier Frang Buchs (Reuhaufel). Refervift Baltbafar Bitterftein (Eltville).

Montabaur, 6. Mai. In Anerfennung ihrer Berbie im Dienste bes Roten Kreuzes haben aus bem Mutterhunfe Barmbergigen Brüber bier bie Berren Bruber Lucian, B Gobriel und Brüber Billigis bie Rote-Areuz-Mebaille 3 g

Berluftlifte

We ftarben ben Selbentob für bas Baterland: Ariegofreite. Unteroffigier Clemens Schoffing (bodift. Wefreiter Max bartmann (Biesbaben). Wefreiter Brit Gebmibt (hattenbeim) Torpedobootsoberheizer Marl Axoth (Königstein). Grenabier Boreng Bauer (Griebbeim). Mustetier Borens Schmitt (Sinblingen). Misterier Johann Bahl (Dietfirchen). Enterteier Weorg Bitton (Rennerob), — Christian Robr (Biebrich). Mustetier Adolf Sobner (Kemmenau). Rustetier Deinrich Stoll (Eppenrob). Behrmann Anton Des (Unterlieberbach). Behrmann Beter Bolf (Bogel). Behrmann Anton Seft (Dochft).

## Aus aller Welt

Düffeldorf, 7. Mai. Der Regierungspräsident beiner Angabi von Rüttern, die mehr als sieben Kinler. lobenswerter Beise gepflegt und erzogen hoben, aus den R teln einer Stiftung Ehrengaben in Form eines St faffenbuches über 100 .a bewilligt. Linnich, 5. Mai. Aus Rache haben robe Gefellen in

Racht gum Montog in den Anlagen von Gut Brettenbenicht weniger wie 400 Obstbaume und 100 Kanababame

Arone beraubt bam. gang abgebonen.

# Aus der Provinz

Langen ich walbach, 8. Dai. (Schut gegen ben G. Schube ber Meder, in die Rartoffeln gefest finb, befonber erfter Beit jebe Macht eine Bache mit Rappern und Bole berausmiftellen, und givar einen bon 11 Uhr abends bis 4

#### Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminalroman von Rarf Munsmann. Autorifierte Ueberfegung. - Rachbrud verboten.

6. Bortiebnng.

Mis Butsbefiber Bruhn gur Mittagogeit auf "Seebof" bie Ginlabung erhielt, batte er ichon in ber Stadt mit bem Oberften barüber gesprochen. Er schnitt das Kuvert auf und legte es auf feinen Schreibtifch. Geine Gattin fragte ihn, was ber Brief

"Es ist nur eine Einladung von Moe", anmortete er. "Er fagte mir bereits in ber Stadt babon."

"Du nimmft fie wohl an?"

"Ja - felbstrebend!" "Sagte er, wer fonft noch tommt?"

,08 find fonft fauter alte Befammte. Rur biefer - Thingfteb, bu weißt, ber Kriminalrichter, ift auch gebeten."

Er fühlte felbft, baft etwas Gestvungenes, etwas Frembes in bemfelben Augenblid in feine Stimme trat, indem er biefen Monren nammte, und bas argerte ibn.

From Brulm untwortete nicht. Gie faß lange fcweigenb ba, und ihre wunderbaren suchenden Augen freiften im Zimmer umber. Din und wieber öffnete fie ben Mund, als wolle fie tivas fagen. Gie brachte aber feinen Ton bervor.

Endlich fam es beraus:

Mir fchien ed, Brubn, ale wenn bu biefe Racht bufteteft. Du folltest borfichtig fein." Die Bemertung follte unbeabsichtigt Mingen, fie war bier

fo wenig am Blabe, baß ber Gutsbefiger unwillfürlich feine Wattin anblidte, die gleichgeitig die Augen niederschlug, während die Blide beiber fich für einen Augenblid trafen, wie ber Stohl ben Feuerftein.

"Inwiesern meinst du bas?" sagte er. "Ich meine, daß du bich auf bem Ruchvege in der Nacht

feicht erfalten fannft."

Wlaubst bu?" antwortete er, und in seinem Tone lag ein beigenber Spott. "Du marft überhaupt in letter Zeit fo auffallend besorgt um meine Gefundbeit. Mengitige bich mur nicht." Gine leichte Rote glitt über bas Untlif ber Dausfran, und

fie räufberte fich twieber, als twolle fie etwas fagen. Sie fant aber bie rechten Worte nicht, und fo ichwiegen beibe. Ihre Augen, bie fonft einen fo icharfen, burchbringenben Glong ligiten, wurden

feucht und mild: und ihr Blid rubte faft liebtofend auf ihrem Mann, als wollte fie ibn ihres verftedten Berbachtes megen um Bergeisnung bitten. Die Sache, bie bas berg beiber bewegte und bie fie jahrelang vergeblich bestrebt wuren, in einem vertraulichen Augenblid miteinander in der Beife gu befprechen, baft teiner bon ihnen berlett murbe, tware jeht mit einem einzigen liebevollen milben Worte gu erlebigen gewesen. Der Gutsbefiber Brufm batte aber feine Gelegenheit gebabt

bas zu beobachten, was im herzen feiner Gattin vor fich ging. Er war in feine eigenen Gebanten verfunten, und als er fich ploblich mit einer energischen Anstrengung von ilnen freimachte, et-bob er fich mit einer ungebuldigen Bewegung und jagte: Speisen wir nicht bald?"

Frau Brubies Augen wurden wieder ganz falt und glanzlos. Sie ftant gleichfalls auf, walrend fie in trodenem Tone fagte: "Ge wird gleich angerichtet."

Afirid wurde zu Tifch gerufen, während ber Mahlzeit berrichte

aber eine unbeimliche Stille. Wesbalb nicht gesprochen wurde, wußte niemand, ben Eltern fiel aber nichts ein, worliber fie fich batten unterhalten fommen. Die Tochter mertte bies, und es war,

als sei ihr die Kehle zugeschnützt. Rach dem Mittagessen legte der Gubsbesitzer Brudn sich auf bas Sosa und gündete seine Bseise an. Kurz darauf rief er: "Aftrid, sollte die Matter wohl Lust baben, ein Stündchen

pagieren zu fabren? Affrid ging und tam balb barauf mit bem Bescheibe gurud: "Mama bankt vielmal. Sie bat feine Zeit."

Darauf rauchte ber Gutsbesiger weiter. Dabei bif er aber fortwährend auf bas Munbftlick, ein flarer Beweis bafür, bag er tief nachbachte, und daß feine Gebaufen ihn ärgerten

Als er gum Diner in bie Stadt fubr, befand er fich in ber allerbesten Laune. Er war fo vergnügt, wie ber alte Ruticher ihn nie gesehen hatte, und biefer hatte doch ichon als junger Pragoner in feiner Schwabron gebient. Der Gutebefiber batte fich aber auch vorgenommen, bas haus feines Freundes in ber beiterften Stimmung gu betreten.

3e übermütiger er aber wurde, besto mehr schien es ihm, als wenn eine unbestimmte, brobenbe Wefahr sich ihm nübere und fid anftirme, um in nicht gar ju ferner Beit über ibn berein-

gubrechen und ihn zu zerschmettern. Tieses Gefühl wurde er auch während des gangen Abends nicht los. Es wollte ihm scheinen, als seien alle so besonders rudfichtsvoll an ihm, als ruhten bie Augen ber alten Breunde

so teilnehmend auf ilm, als wollten lie jeden Augendlich forte und ihm ihres Mitleids versichern. Am liebsten hätte er fe ball Wort ergriffen und bas Mifliche feiner gegenmattiger unGeinonbergeleht. Damit batte er aber vielleicht ben Arim richter gefrantt und bie im übrigen muntere Stimmung borben. Das burfte er feinem liebenstwürdigen Birte nicht leibe tun. Ale biefer ibm in fpater Stunde bas Geleit gum Bo gob und ihm sum Abichiebe bie Sand reichte, wollte es icheinen, als lage in bem langen, felten Sanbebrud bes Freun ein Bobiwollen, bas ihm gerabe in biefem Angenblide pein und ftorend wur.

Auf bem Wege gum "Seehof" lehnte er fich im Ba purild und rauchte feine Dabanna. Der Tabat wollte ihm s nicht munben, und wenn er jest an den verlebten Abend bachte, ber ihm wie im Traum erschien, machte er es fich bag er außer ben gewölmlichen Soflichfeitsformeln fein eine Wort mit bem Mriminalrichter gewochfelt batte. Die übrigen hatten es verstunden, fie auseinander ju balten, indem fie Aufmerkamfeit bes einen ober anberen bon ihmen in Anf nahmen. Ein inneres Gefühl fagte ihm, daß dies absichtlich i ichelien war.

Sollte wirflich ein Berbacht auf ihm ruben?

Der Webante brochte ibm außer Saffung. In feiner fell Gregung rift er bas Bagenfenfter fo fraftig nieber, baß et taufend Stude geriplitterte. Go fummerte ibn bies ober er febnte fich nach ber frifchen, filhlenden Luft und freder fe Leifen, fiebernben Ropf in ben bichten, feinen Commercia binaus

Batrenb ber barouifolgenben Tage war er gugefnibl und wortfarger ale fonft, und infolge bavon rufte eine inligbrudte Stimmung auf dem gangen Sofe, fdwerer und unbe tunbenber, als je guvor an biefer Stelle, wo niemand bit bie Fabigleit und bas Bermanbuis batte, ein erlofenbes au iprechen.

Ingebiden erfuhr man, baf ber Rriminalrichter formel neue Berbaftungen vornehmen ließt Jebesmal, wenn bieb batte ber Guisbefiber bas Gefühl, als faben bie Leute ib anders als foult an, und als fprächen fie in einem gans porfichtigeren Tone, ber verborgene Gebanten in fich b einzelnen ichien er sogar eine gewisse Schabenfreude zu in Go icharit ber Arginolm bas gegenseitige Beobachtungssein und bringt es vit auf buntle, frumme, gebeimnisvolle Sortfeigung folgt.)

5 brau te Inge u fein. if 18 3 e nene ber ber afmunt erirate Berein in eine a bem Houng Sindt ter Au beft bie mt finb. cempute

abarho

of piel

ben Be

p toto ferm

bell ft Berein

bamti

Mierfr en jest erböben. nerhin a em Bor die Unte mit 5 11 de gerbi munitage en laffer Bierito Modell madin foatt. df. 8 en legter

nen Anf

Ifcbud

Botile

en bes 3

mit En

Röni era in b lambenes & Grund Bentim entman per jeit mit ber en ioned eine Lu en Te rlithe 30 ouf 3 1670 bic Im Jahr Db au

er berri pelithe fo tourbe maplem Sting ther Gige ech bem urbe, bi m Jahr dnigf cur- un recomme 2005 mittag

ten Arm

Soll belite Benn 201 u exloit 1630, 1 umb 216 BO, 101 1280. 1 1330. 510, 1 aus be eingefe m su at alolge !

bos jun Lugen ber er uch bie fort Hidy me b flott e flotte

iept erreid Sellgar Der ber tiptiis

1919

tim mix he idea of a construction. The construction of the constru Georgia in the first per la constitute de la constitute d

met: ein) 1. The

heer Berbie Luttexhaufe ducton, Be baille 3. gr Didoid.

Spräfibent ! ben Rinder aus ben !

n cines 60

Befellen in

тававаните 🕷

t Breiten

gen ben Gi

mbe bis 4 enblid fores batte er fe ben Arim Stimmung Birte nicht eit gum Me f bed Trell ublide pein

tids int was collic tions of Abend 31 er es fic t. n fein ein e übrigen 0 en in Ampe ablication

feiner beitig ber, daß es ies ober mit in itedie fein Sommertra E guarinion und anbeile

and bie 3 rlofenden . ter forme tit bien g Leute th

fuf bar mpe mass tungapet bolle Bes-

Ereubnach, 6. Mai. An ben brei Berfleigerungetagen ben "Bereins der Rahrmein-Berfteigerer der Rabe" gelangten 43 Stud. 173 Salbitüd und jechs Biertellied 1915r Raturweine gum Ausgebot. Tiefe erbrachten 274 600 Mit. für gufammen 131 Stud, ober burchichmittlich für bas Stud 2097 Wart.

Trier (Ergebnis der Weinversteigerungen in Trier vom 3. die 15. April.) Ueber das Ergebnis der Weinversteigerungen des Bereins von Weingutsbesitzern der Mosel. Saar und Kunzer in ber Beit bom 3. bis 15. b. UR. berichtet bie "Er. Sig." jufammenfaffenb: Un ben amolf Beinberfteigerungstagen wurden insge-famt 989% Suber 1913r und 1914r verfteigert mit einem Gefamterlos von 1310 980 Mart. Ge tofteten: 125% Buber 1913r 161 630 Mart, 1289 Mart im Durchichnitt ver Fuber. Bon 1914r erzielten 864 Fuber 1149 350 Mt., 1330 Mt. im Durchichnitt ber Fuber.

#### 50. Kommunallandtag des Reg. Beg. Wiesbaden

Biesbablen, & Mai 1916.

2. Blenar (und Schluft-) Sigung. Beginn: halb 10 Ubr. Anwefend Regierungeprafibent Dr. b. Meifter Borfit: Geb Juftigrat Dr. Sumfer. Unter ben Eingangen befindet fich ein Antron Graf betr. Absperrung ber Lebensmittelgufuhr aus ben benachbarten Ban-

bern nach Preußen. Der Antrag lautete:
"Der Kommunallandtag wolle beschließen, den Herrn Regierungspräsident als Staatssommiliar zu ersuchen, dahin wirken zu wollen,
daß das Ausführberdet aus den Landeskeilen Baden, Bapern, heisen
und Bürtnenderg seiort ausgehoben und es möglich gemackt werde,
die Bevöllberung mit den dort vordandenen notwendigen Lebensmittelle
au derforgen."

Ter Antrag findet seine Erledigung baburch, bag der bert Regierungsbrafibent erflatte: er babe als Staatstommiffar bes Daufes bereits Beranlassung genommen einen babingtelenden An-

trag bei bem herrn Minifter gu ftellen. Beiter nimmt bie Berfommlung Renntnis von einem Telegramm bes Ministers bes Innern, worin mitgeteilt wird: bas er bie Genehmigung pur llebernahme ber Burgfcaft in bobe von 6 000 000 Mart für bie "Rhein-Mainische Lebensmittelftelle"

In Erlebigung ber Tagesordnung werden folgenbe Befchfillie

1. Die Neuroahl von Mitgliebern bes Wahldudschuffes für die Wahlveriode 1916—22 und Ersayvahl eines Mitgliebes für ben Reft ber Babigeit (bis 1919) erfofgt nach ben Borfchlagen bes Wallausschmises. Anstelle bes verstorb. Dr. Helch wird Tr. Woell-Hrankfurt in den Landesausschuß und zum ftellvertr. Beirat zur Landesbankbirektion wird Rentner Wollweber-Rennerod (anftelle bes verftorb. Ders Beilburg) neu gewählt. 2. Einer Menberung ber Dienstorbnung für bie Beam-

ten bes Bezirksverbanbes wird widersvrucksloß zugekimmt.

3. Rwei Gesuche der Frau D. Derber beir. Auszahlung der Benjion ihred Mannes, des Landeswegemeisters a. I. herber, werden durch liebergang zur Tagesordnung für ersehigt erflärt. Ter Kommunassandtag erflärt sich nicht für zuständig in die Regelung der Angelegendeit einzugreifen, dies sei Sache des Landeswegemischen Lanbesausidniffes.

4. Ein Antrag bes Landrats Mantfer-Bichft betr. Bewilligung einer Beibille pur Beichaffung von Lichtbilbern gu im Interesse bet Jugendpflege abzuhaltenben Bortragen, also Schaffung einer sogenannten Lichtbilbergentrale, wirb, entsprechend einem Antrage bes Sanbesausschusses und Finanzaus-

idusses, abgelebnt. (Referent: v. Ed.)
5. Rach einem längeren Bortrage bes Referenten Eberbürgermeifter Boigt-Frankfurt erkärt sich ber Kömmunallandtag damit
einverstanden, daß der Bezirksverband die

Ariegebefmabigtenfariorge

für ben Begirt fo lange übernimmt, bis feitens bes Reichs ober ber Staatsbehorben eine einheitliche Organisation und Uebernahme ber Kosten auch ber "Brovinzial Landes-Ansschüffe für Kriegsbeschädigtenfürsorge" burchgeführt ift. Er ermäcktigt ben Landebansichuß zu den ersorderlichen Magnahmen unter torlautiger Berredmung ber Roften - beren Exftattung aus Reichsmitteln erwartet werben muß - auf ben Berfügungsftod bes Lanbesausichuffes. - Abg. Graf weift auf bie Rotwenbigleit ber weitgebendsten Untersplitzung der Kriegsbeschäbigten bin. Ter Begriff "Kriegsbeschäbigt" durse nicht zu eng gefaßt werden. "Kriegsbeschäbigt" seien auch die Opfer der Merzte, wesche aus Unvorsichtigkeit innertich Erkoanste sür feld-Die uftfahig erffart und biefe jest frant ale untauglich entlaffen worben. Rach bem Kriege würbe bie Konzentration bes Karitals noch in viel ftarferem Maße in die Erscheinung treten, wie es bereits feitber ber Fall gewesen. Das bei uns auch eingeführte amerikanische Lobninstem bringe ben affen Arbeiter unter bie Raber, wenn bier nicht bie Solibaritat ber Ar beiterich alt bem Einzelnen ben notwendigen Schut bringe. Schwere Lohntampfe ftanben in Ausficht. Reben einer ausgebehaten Arbeitebermittlung muffe bie Arbeitelofenverfich erung fommen. Ten Kriegebeichabigten muffe aber auch eine eriftensfähige Rente zu teil werben; 504 Mf. Jahrebrente fei zu niebrig.

6. Einem Antrag auf Forberung ber Bilbung einer Siebefung og ef ell i dea ft, namentlich jur Kriegebeichübigten-Anfieb-lung, verleiht ber Kommunglandtag infofern ein Wohlwollen und Unterftühung, ale man bie Angelegenbeitt utr naberen Brufung bem Sanbebausichuf überweift und einem Berichte hieruber ent-aegenist. Derartige Giebelungogefellschaften besteben bereits anbermarte. Man ift ber Meiming, bag bie Siebfangsangelegenbeit am beften in ben Sanben mifflerer und ffeinerer Stabte rufie; weber ber Besirtsberband noch ber Rreis fei bie geeignete Stelle. Die Steblungbangelegenbeit fei mehr eine Bohnung & alle eine fandwirtschaftliche

Ueber bie Errichtung einer naff. Rriegehilfe. toffe referiert Mbg. Dr. Bleicher. Seinem Berichte ent-

Die Konigl. Staatsregierung ift bereit, jur Forberung ber Erwerbstätigleit ber in bie Beimat gurudtehrenben Reiegsteilnekmer öffentliche Mittel zur Berfflaung su ftellen unter Bersicht auf bieRücksahlung von 15 Broz besStaatsbeitrags, die als Sicher-beitorudlage Berwendung finden tonnen. Borausfejung lit, daß die boberen Rommungfverbanbe bie Ginrichtung folder Rriegsbilistaffen bewirten; gebacht ift an die Unterfiühung felbftandig Erwerbetätiger, welche gur Erhaltung ober Bieberberffellung ihrer wirtifchaft! Gelbftanbigfeit Arebit beburfen, folden aber wo anbere au annehm boren Bebingungen nicht finben tomnen. Rrebit foll nur bann gewährt werben, wenn auf Rudjublung bes Tarlebens gerechnet werben barf. b. b. wenn bie wirticaftl. Gelbitanbigfeit bed Parlelmenehmere vorausfühtlich tatfactlich erhalten werben fann. 3ft bies nicht ber Gall, fo muffen bie Silfesuchenben auf anbere Wege gewiesen werben, indem fie die Bermittelung und Motanit ber in ben einzelnen Kommunalverbanben einzurichtenben Becatungs. fiellen in Anspring nehmen. Die Gewährung ber Darleben aus ber Kriegsmifetalle foll grunblablich beidrantt werben auf die Kriegsfeilnehmer ober Angeborige, welche burch ben Arteg in Bebrangnis geraten find. Der Finangambiduft vertennt grar nicht, bag ficherlich auch andere Eingesessene bes Bezirts, die nicht zu den Kriegs-teilnehmern gablen umd durch die Holgen des Krieges indiresta geschädigt find, vielsach der Hilfe bedürfen, glaubt aber umso mehr bie Erörterung biefer Grage mit ber vorliegenben Borlage nicht in Beziehung brimmen zu bürfen. Wie ber Begründung ber Borlage bes Landesansichuffes zu entnehmen, ift an die Unter-kühung des selbständigen Mittelftandes gedacht, nicht nur, soweit es fich um Danbwerter, fleine Gewerbetreibenbe und Landwirte, fonbern auch um Bugehörige ber freien Berufe banbelt. 216 Betriebe fabital fur die Kriegsbilistaffe ift ber Betrag von 2 Mill. Mart vorgeseben, ber jur Dalfte vom Staat, jur anberen Salfte bom Begirtoverband aufgubringen ift. Bas bie Berginfung bes Staatsbeitrages anlangt, fo ife ingwifden befannt geworben, bag biefelbe von bem Ainsauffommen ber Silfelaffe nicht abhangig ge-

macht werben barf, sonbern fostgelegt werben muß. Bezuglich ber tweiten Balfte bes Betriebetapitots ftellt fich bie Borlage grundfahlit, auf ben Stanbpuntt, bag bie einzelnen Rreife ober Gemeinben sich bei ber Aupitalbeschaffung für die su gewährenden Torleben nicht zu beteiligen brauchen. Anstelle der direften finanziellen Beteiligung der einzelnen Areise oder Gemeinden. wie fie bei ben entiprechenben Ginrichtungen einiger Browingial. berbanbe ber Monardie in Audicht genommen ift, tritt bie Birg. ichaftsübernahme bis gur Salfte ber auf die einzelnen Kreise ent-fallenden Darlebenfummen, in der Weise, bag gur Deckung von Kopitalverluften und Sinsenausfällen gunachft die erwähnten 15 Brogent bes Staatsbeitrage von I Million Mart, auf beren Röderstattung bergichtet wird, Berwendung sinden sosien, sobann bie ber Sicherheitsribcklage gugusübrenden etwaigen Zuwendun-gen ber Rass. Landesbant und Sparfasse, des Bezirfsverbandes und ber Landesversicherungsanstatt und privater Spenden. Rach Berbrauch biefer Gummen baften bie Arrife begm. Gemeinben und der Bezirksberband zu gleichen Tellen. Die heranziehung ber Kreise zur Technig der Ansfälle erfolgt selbsiderständlich mir nach Maßgabe der von diesen verbürgten Tarseben, welche tatsächlich zu Ausfällen geführt baben. Wenn nick besondere Er-eignisse eintreten, wird diese Seranziehung der Kreise erst bei Liquidation der Adsie (voraussichtlich nach gebn Jahren) ersol-gen, undeschadet der Berpflichtung der Knisenverwaltung zur

jährlichen Rechnungslegung. Abg. Justigrat Dr. Alberti gibt namens dei Genossenschaftsverdänden die Erkärung ab, daß sie die Kriegsbisssasse und ihre Liese in weitestem Sinne untersuben werden. – Landes-bankbirestor Klau verweist auf die Entstehungsgeschichte der Kriegeliffesalfen. Diefe find auf ein Schreiben v. hindenburge zuruchguführen; banach tam eine Denfichrift bes Miniftere, welche die Forberung stellte: ben Kriegsteilnehmern in der Erhaltung und Wiederaufrichtung ihrer Existenzen zu helfen. Der Antrag

wird angenommen. 8. Ter Rerferbachbabn-A. G. bewilligt man in An-betracht bes Krieges und ber bamit veranlaften weniger gunftigen Kalfenverhältnisse noch zwei sinsfreie Jahre für ihr Rest-barleben an den Bezirksberband in höbe von 227 000 Mark. 9. und 10. Der Gelchäftsbericht nebst Bisans und Jahres-abschließ für das Jahr 1914 der

Raffautiden Bebensverfiderungsanftalt wird entgegengenommen und genehmigt. Die öffentlich rechtliche Lebensverlicherungsanftalt but fich weifer glinftig entwickelt. An Griegeschaben wurden ausgezahlt: 1914: 22 000 Mart, 1915: 80 489 Mt. An sogenannten Liberalitäts- nicht Bertragszahlungen wurden 50 000 Mart verausgabt. Bei den sertegsentschäbigungen ist man der Meinung, daß diese von der Allge mein-heit zu tragen sind, und deshalb sorbert man die Uebernahme der 80 489 Mart mit die Aasse des Begirksverbands. Ter sindste des das des bede bede des des Begirksverbands. Einzelne babe boch auch ben helbentob für die Allgemeinheit er-

litten. Tem Antrage wird augestimmt.

11. Der Begirtsverba nb tritt bem hilfsvereit. für ben Kreis Stallinsonen mit einem Kapital bon 30 000 Mart bei. Man betrachtet biefen Beitritt ale ANofung für leiftungs-ichwache Gemeinben bes Bezirfes. Borausfichtlich wird ber bilfisterein für ben Regierungsbesirt Biesbaben and seinen Mittesn ein Kreis-Kranfenbaus erbauen und einrickten. 12. Ter Boranschlag bes Besirksverbanbes für 1916

wird genehmigt. In dem Berichte des Finanzausschulfes (Refe-rent: Abg. d. Seimburg) wird auch die

Bebenemittelfrage

angeichnitten, und beift es barin: "Auch im stoeiten Eriegssabre ist ber Begirksverband in ber Lage, allen feinen Aufgaben gerecht zu werden, ohne ben bisberigen Sah der Begirkssteuer von 7,5 Brogent zu erhöben. Es ift bies allerbings nur möglich geworben burch bie in ben Saurtetat eingestellten Ablieferungen aus ben Ueberichuffen bes Geschäftsjahres 1915 ber Lanbesbant und Spartaffe, bie, insbesondere was die Spartaffe anlangt, noch niemals eine solche Dobe erreicht haben. Die Lanbesbant bat swar rund 29 000 Mf. neniger, aber immerhin bods ben hoben Betrag von 894 505 MR. Die Spartaife aber rund 99 000 Mt. mehr, und gwar 638 375 Mt. abgeliefert, so daß insgesamt rund 70 000 Mf. mehr als im Borjahre, nämlich 1 532 880 Mf. abgeliefert wurden. Die Gründe, welche uniere Finanginstitute in die Lage verfest haben, folche ungewöhnlich boben Summen an ben Saubtetat abliefern gu tonnen, find im mefentlichen biefelben, wie im Borjahre. Gine Hauptursache liegt in der Minderung der gesetzlich vorzunehmenden Totierung der Reservesonds. Bei der Landesbant liegt das in der Hauptsacke in dem geringeren Absah der Schuldversichreibungen, nährend dei der Sparkasse die Entnahme von Einlagen für Zeich nungen der Ariegsanleihen und die Berechnung des Rurfes am 30. Juni 1914 für bie Bapiere bes Refervefonbe von großem Einfluß waren. Daneben muß aber auch bie ban-lendwerte Geichättsführung ber Lanbesbankerwaltung in Rechnaug gezogen werben. Wie fut bie Berhaltmiffe in ben Jahren geftatten werben, laft fich gurgeit piet überfeben. Bebenfollo aber ift wohl mit Sicherheit angunehmen, bag man auf einen nicht unerheblichen Rudgang ber Ablieferungen gefaßl fein muß. Es ift beshalb burchaus anguertennen, bag auch für biefell Jahr bie Bermultung beitrebt gewesen ift, Die Spezialetats-mit größter Boriicht und Sparfamfeit aufzuftellen. Borechtigte Mehrforberungen gur Tedung unahweislicher Beblirfnille, wie lie die burch ben Krieg bervorgerufenen wirtichaftlichen Berhaltniffe bedingen, haben babei naturgemäß beruchfichtigt werben mulfen. Infolge biefer fracfamen Birtlebaft tonnte für 1916 mieber ein größerer Betrag bem Spesialrefervefonbe jur Ausgleichung ber Betriebstiberichusse gugeführt werben. Tiefer Jonds beitrug Ende 1915: 810 000 Mark, burch die diebsjährige Bujührung von 441 300 Mt. erhöht lich berselbe auf 1 251 300 Mt.,
von denen aber 80 489 Mt. ber Aussaulschen Landesbersicherungsanstalt gur Techung ihrer in 1915 entstandenen Kriegeschüben, bie aus diesem Fonde beschuftmaßig zu erlegen find, überwiesen wurden. Ter Spezialreservesonds beträgt bementsprechend seht 1 170 810 MI., Die für fpatere Jahre ale ein Gegengewicht gegen eine etwa notwenbig werbenbe Steuererbobung gur Bermenbung fommen tonnen. Der Saurtetat ichließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 6287 100 Mt. Was die Spezialetats anlängt, jo geben lie, joweit nicht besondere Berichte erkattet sind, zu tolgenden Bemerkungen Beransassung. Bei den Ankalten des Kommunasterbondes sind durcksven die Titel für Lebensmittel erhöht norden. Es erscheint dies erkärlich ans den allgemeinen Tenerungeverhaltniffen, auch wenn möglichft fparfam gewirtichaftet und ber Berbrauch an tierifcher Rahrung tanlicht berabgeminbert wire. Dierau murbe bemerft, bag man mohl noch mehr ber vegetabilifchen Rabrung Rechming tragen fonne, ofne ben Gefunt feiteguftand ber Anftalteinfaffen zu beeinträchtigen. Ge feien jurgeit Beftrelinigen im Cange, bie eine gefundere Roft für Die gange Bevollerung auch nach bem Mriege ichaffen wolfen. Das bentide Bott fei infolge bes großen wirtschaftlichen Anfichwungs immer mehr au ber teueren, aber bequemen Fleischnahrung übergegangen. Im Jahre 1912 babe ber Gleischverbrauch auf ben Ropt ber Bebolferung betragen: in Italien 10.4 Rifogramm, Auffand 21,8, Defterreich-Ungarn 29,0, Franfreich 33,6. Befgien-holland 34,3, England 47,6, und in Deutschland 52,3 Rilogramm. Einwandsfreie wiffenichoftliche Forichungen hatten aber ergeben, bag bie für ben arbeitenben Rorper vorteilhaftefte unb beite Rabrung die gemifchte Roft fet. Es muffe deshaft bas Beftreben affer Ginfichtigen fein, babin ju wirfen, bag por affem im Interelfe unferer Bottsgefundbeit bie leberfand genommene tenere und unrationelle Bleifdernabrung einer billigeren und babel rernunftigeren Ernabrung Blat mache. Dies su erreichen, fei aber nicht leicht. Man mulfe erft bei ben Sanffranen, und in Sonberheit bei ber weiblichen Jugend bas notige Intereife erweden, was obne gelehtiebe Regelung ber in ber Boffsichule gelehrten Materien taum au erreichen fei. Es ware beshalb munichens. wert, wenn in ben Anftalten bes Kommunafberbanbs mit autem Beifpiel worangegangen und bie bereits vorliegenben Erfahrunpen bermertet werben fonnten. Bebenfalls muche aber bierburch bie Bervilegung ber Anftolieinfaffen eine nicht blog billigere,

felge bed geringen Schneefalls fomiten mir wenige abgebalten werben, und Bolizeijagden im Sommer auch leiber faum einen Erfolg. Die einzige Röglichseit, a schiben, ist daher die vorgenannte Art und Beise. ebrich, 8. Mai Der am Sonntagabend im Bereinsntiene Elternabend bes Jünglingsvereins von ber ergemeinde batte fich eines fehr ichonen Besuches Nach einem einleitenden Bwlog begrüßte der Braics, it Graf, die Bersammelten und gab seiner Freude Aus-of viele Eltern erschienen seien, um dadurch ihr In-en Beitrebungen bes Bereins zu befunden. Getade in gen Arlegeseit fei bie Filrforge für bie berampachfenbe o wichtiger, als die Bater vielfach im Dientre Des fern von der Familie im Felde fteben und baburch bes ftarten Baterarmes fich oft unliebfam bemertban Berein will in biefer Beit ber Familie eine besonbere bamit die Jünglinge zu füchtigen Menichen beran-brauckbare Mitglieder der menichlichen Gesellschaft Tugend bat die ernste und heilige Pflicht für ihre und geistige Ertüchtigung nach besten Kraften Gorge bamit sie besähigt werbe, die burch ben Krieg ent-

iden ausgufüllen und eine fraftige Stute für Theon fein. Anschließenb an die Barole bes Bereins "Tapfer eleuchtete ber Brafes bie Bflichten ber Junglinge und 18 Jungen in ben Berein in ber fideren Erwartung e neuen Refruten fich als braudsbare und tüdrige Berer bemabren werben. Warme Borte ber Anerfennung fmunterung toibmete ber Brafes ben aus bem Berein ben Junglingen, welche brei Jahre tren jur Fahne bes fanben und nun gur Jugenbabteilung bes Mannerbereitt ber Prafes ben swöll Jünglingen bas Er-d "Aufwarts", welches wegen seines gediegenen In-the interviellen Gabe sein wird. Mit ernsten ber eit entfprechenben Bortragen fand bie Beier einen wir-

bem Rheingun, 8. Mai. In ben letten Tagen bat tigung ber Biehbeftanbe ftattgefunden, um feftuntellen, blachtreife Bieb im Rreife borbanben ift. Um mit er Auffaffung vorzubengen, wirb barauf aufmertfam balt die als ichfartireif befundenen Tiere feinesfalls beat find. Es wird ben Biebbefipern empfohlen, alle in die denommenen Tiere ben mit Ausweistarten verfehenen en bes Biebhanbeisverbanbes bereinvilligft zu verfaufen, ent Enteignung und die bamit verbundenen Breis-

pont Enteignung und die damit verdundenen Preispu gewärtigen haben. Die Privatkrankenkaffe hielt in
wies stad 4, 9. Mai. Die Privatkrankenkaffe hielt in
wies ihre Jahresversammlung ab. Bon 93 Mitglieten icht 46 unter den Jahnen. Es wurde beschloßen
ai den Mitgliederbeitrag von 1,50 % auf 2 % monaterböben. Jerner wurde der einstimmige Beschluß gemerbin auch weibliche Personen in die Kasse aufzunehden Borstande wurde die Besugnis erteilt, in gewissen
die Unierstützung auch über die Zeit von 26 Wochen
auszudehnen. Der Kassenbericht zeigte, daß die Kasse
in Berhältnisse hat. — Eine schon vor Monaten geSoblsabrisnagelung kam nicht zustande. Nunwehr bat Sobisabrisnagelung fam nicht zustande. Runnrein gekenbisabrisnagelung fam nicht zustande. Runnrein hat trenmitglied des Gesangvereins "Frohsum" das Ragebiest, den "Bartturm" darstellend, auf eigene Kosten ven lassen. Herr Bildhamer Willi Bierbrauer, ein geter Bierstadter, der Schöpser des "Eisernen Siegsted", I Modell entworsen. Die Ragelung sindet am nächsten den dassimittags um 3 Uhr ansangend, im Saale zum

ochft, & Mai. Die ftäbtische Burft eigener Herstellung, en lepten Tagen bier zum erstenmal zum Berkauf fam, bat ben Anklang gefunden. Mamentlich die Blutwurft wurde eliebe gekauft. In der Bolksküche gab es gestern städtische

woe, die ebenfalls gern gegeffen wurde. Lich duch, 6. Mai, Anftelle bes gurückgetretenen Gemeinde-k Wollleber wurde von den Gemeindesörperschaften als

Nichael Ungebeuer gewählt. Königstein, & Mai. Bei Ausgrabung ber Junda-tines Reubaues bes herrn Dr. Röhler wurden dabier am berg in der Rabe des Pulverbrunnens die Ueberreste der fleichenen Pulverfahrif ausgegruben. Genannter Besitzer Bernahltlick vom Fiskus erworden. Man fand sier fast Bentimeter bobe, mit Afche und Robien angefüllte Erbe, entmauern, Gefäfischerben, Eisenteile ufto. Es ift hiet-ber festguftellen, wo die Gebonbe ber ehemafigen Aulbernit ber Ruble gestanden baben. Rach ben vorhandenen en wurde im Jahre 1068 von der furmainzischen Re-geine Pulvermüble erbaut, welche 20 Jus breit und 36 Jus ner die Stocköhe betrug 11 Bus. Dier wurde für die tur-ichen Geftungen usw bas Bulver bergestellt und berrug trliche Menge 10 bis 168 Zentmer. Der Breis stellte sich auf 3 Gulben. Rach ber Königsteiner Chronik flog im 670 bie Bulvermitble in bie Buft; ob hierbet Menichen fücken, ist nicht angegeben. Zum streiten Male geschah im Jahre 1703 unter surchtbarem Amall mit 183 Pfund Db auch hier Menfeben berungludten, ift nicht angegeben. ier berrichaftlichen Bulvernilble gehörten über 13 Morgen velde teils Biefen, Beiber, Garten und Aderland maren. murbe bie Bulbermitble mit ben Gebatlichkeiten von angolen 1702. Der lebte berrichoftliche Bulvermuller war Ming und pruß fein Bater und Groftwieer hier icon der Gigenichaft anfäffig gewelen fein. Bach ben Urfunben e febte Joseph Eling im Jahre 1797 Boller babier. Go fet och bemerkt, baß eine Brivat-Pulvermühle von Michael im Jahre 1733 im Willtal (heute Breufs Westhungen) erurbe, boch fcheint biefelbe nicht lange befamben zu baben, Sabre 1774 ericheint biefelbe als Del- und Mahimuble. anigftein. 8. Mai. Rach ber erften aufgegebenen amtdur- und Grembenlifte beträgt bie Befamtjahl ber bis ba-

efommenen Fremben 3064. Bab homburg, 9 Mai Die Kaiferin butte am Sonn-mittag etwa 60 fronte Offiziere ber beutschen und ber-in Armeen zu fich ins Schloß gum Ter gelaben.

#### Weinbau

ballgarten, 8. Mei Die Bereinigten Bein-beliger' brachten beute bier 86 Aummern 1915r Rahmum Musgebot. Alle Rummern wurden losgefchlogen. Es # erfoft: für 16 gause Etiid Mt. 1610, 1550, 1680, 1720, 1630, 1670, 1750, 1710, 1740, 1730, 1710, 1900, 2220, mb 2160; für 70 Salbfiid Mt. 800, 830, 990, 870, 910, 80, 1010, 970, 820, 1020, 910, 990, 1010, 920 910, 940, 1380, 1250, 1310, 1310, 1450, 1210, 1190, 1220, 1160, 1220, 1300, 1230, 1230, 1230, 1330, 1 1330, 1560, 1630, 1650, 1490, 1830, 1630, 1600, 1500, 1510, 1580, 1480, 1700, 1520, 1490.

ans bem Rheingau, 6. Mai. Sonnig hat ber Maieneingeseht; ber Dinvind bat nachgelaffen. Ge ift eine Greube n zu arbeiten und gu feben, wie alles wachft und blitt: iett fich boch bie Soffnung auf ein gutes Jahr. Die Reben folge bes imrmen Beiters gut bombiris gegangen; es ns junge Grin burch bie Beilen und ginfichen ben Blatterfugen ichuftern bie jungen Gefdeine bervor. Laft bie Entber erften Blatter bei Sommenichein bor fich gebt, ift immer let Beichen. Die Weinberge feben gurgeit vielverforeibenb ich bie Jungfelber lind gut burch ben Binter gelommen. eingauer Meinberfleigerungen haben gut eingeseht. Der Befort und tonnten wir auch viele frembe Gafte bemerten, ich mehr ale fonft für bie Abeingauer Beine intereffieren. flott gebeten; allgemein befriebigt bas Geidatt, geben flotten Gebote über bie Tare. Die Durchichnittopreife bei jest fintigefunbenen Bingervereine Beinverfteige-erreichten icon bie bobe von 2350 Mart per Stun obne allogetener Binger-Benoffenfchaft), ein bober Breis, aber ber Bare murbig! Tie überall reich besuchten Probetage einen weiteren lebhaften Gefchaftsgang erwarten.

# Neue Waschstoffe

für Kleider für Blusen I. HERTZ

Rr. 10

Eng

al welds

und Eri

m Wooli

Drumme

finer en

Conflifte.

Hnb bie

Se Breif

en Tentio

ema in

entuntent, t

erhhütter.

nit beift

ten Bes

tete. Do

er und er

हा वार्ष

rem Gelb mb, Aran De Bereit Belb nod Berbinblie ben U.Bo de bopps un anger perbonbe

Satir lich

dun In erung u bet. E BRUHG.

Droble Service in

anifdien nea mun bie beut Baffe n enbante

**Emannur** bisher ge Eriver.

шпа п

reggri lebbat

trumzöfife en jebes

then Rot

mbiidi it hatte.

MIL GO

amplifche ung fie eringften

für bie

the aber

immer

bianti

ith hat t

sugegeb

to Sta dianb u

per ein

aber b

mirb fi

Immieri 05 BH T

bon Er

Ragu !

te mit &

ba bie I

ale benn

ber Be unb t

agen b bei fam lann n

ne batt

trbe ein mengen

bern. 2

mien er

ein b

out ber und fe Bigft b

fonbern auch berminitgemäßere werben. Bei bem Gtat bes ftandifden Wegebaufonds wurde barauf bingewiesen, bag eine befondere, bas gewöhnliche Daß überfteigende Inaffprufbnahme einzelner Streden ber Begirfisftragen eine berangiefning ber Interelfenten au ben Unterhaltungefoften rechtfertige. Go fei inselondere bie Begirfeftrafte von Sochft über Goben nach Ronigfifin burch bie Brobefahrten mehrerer Rraftwagenfabrifen in crbeblichem Mage in Anspruch genommen. Es sei aber zu er-hoisen, bag nach dem Kriege, wo doch der Krastwagenversehr auf den Straßen Russand wieder ein besonders reger werden würde, gesehliche Dandhaben geschaffen würden, um diesenigen, die die Straßen in Anspruch nehmen und abnuhen, zu den Unterhaltungskosten beranzieden zu können. Der beichtelssen Bau der Burforge-Ergiebungbanftalt in Ufingen ift bis feju nicht in Angriff genommen worben. Ge läßt fich noch nicht überfeben, ob ein folches Bedürfnits eintreten wird. Zebenfalls ift sur Beit, mo fiber 600 Boglinge im Belbe fteben und nach bem Briege wohl nicht wieder in Gurforge gu übernehmen fein werden. ein foldies nicht worbanden. Die Bauplane liegen por und fonn feben Augenbild mit ben Bauarbeiten begonnen merben. Dies ericien ber Rommiffion munichenswert, ba auch vom Rommunolberband Gorge su tragen fei, bag fofort nach bem Ariege Arbeitsgelegenheiten für bie Burudfebrenben vorbanden fein

13. Der lette Bunft ber Tagefordnung betr. Die Erhaltung

Dris- und Feldgerichte im Reg. Beg. Biesbaben. Rach bem Entwurfe bes Schabungs. amtogefebes (§ 19) follen biefe in jebem Orte beltelmben Ortsund Telbgerichte aufgeboben und burch ein Schabungeamt (Rommunalbeamte) erfest werben. Gegen biefe Reuerung bes Landwirtschaftsministers, ber auch in biefer Frage wieber rinmal glies unter eine Schablone saffen will, wendet fich ein Antrag Schut, ber bie Unterftügung bes Landebausschuffes, bes Binangausschuffes und bes Kommunallandinges findet. Ginem Egatifierungsgefes foll wieber ein siltes naff, wolfferprobtes Inftitut gum Dofer fallen. Abg. Er. Alberti fahrte aus: Benn man in Raffau allgemein wußte, um was es fich banbelte, murbe ein Sturm ber Entruftung burche Land geben, Unfere Grund-ftude tonnen nur Ortseingeleffene richtig bewerten, nicht aber oriefrembe Beamte. Die Raff. Lanbesbant mit ihren vielen Grundftildebnpothelen braucht ju ihrer Sicherheit bie Ortsgerichte in ihrer je gt bestehenben Susammengegung. Bolfte man bieran effinad ändern, so wäre dies gleich verbängnisvoll für den privaten Gelbverfehr und bon unberechenbaren Golgen fur Stadt und ganb. Der Antrag Schitt fant einfrimmige Annahme.

Schling: 1 Mbr.

### Aus Wiesbaden

Der Rath. Jünglingsverein St. Bonisatins hielt am Sonntag Abend im Rath. Gesellenhause eine Feier für seine neuausgenommenen Mitglieder. Wie immer, wenn der Berein Göste einlädt, war der Saal schon lange vor Be-ginn der Beranstaltung gesällt. Es ist eine erfreuliche Wahrnehmung, daß der Jünglingsverein eine solche allgemeine Sympathie der fath. Gemeinde besitzt. Ganz besonders erfreulich ist die große Zahl der Renausgenommenen, die 70 beirägt. Nachdem der Berein eine statiliche Anzahl von Mitgliedern an den Kath. Gesellenverein abgegeben hat, die von dem Pröses dieses Bereins mit einer Ansprache übernommen wurden, zählt der Jünglingsverein etwa 150 Mitglieder. Wir gratulieren dem Leiter des Bereins zu seinen ansehnlichen Jahl, aber auch zu seiner Arbeit, die die Leitung eines solchen Bereins ervordert. Wir gratulieren geber besonders auch den Bereins ervordert. Bereins erfordert. Bir grainlieren aber befonders auch ben jungen Leuten und ihren Eltern, die unsere Zeitverhältniffe richtig beurteilen und einsehen, daß wir heute gang besonders on der katholischen Sache halten mitfien und uns gang besonders in der Jugend in unferm tatholifchen Bewuntfein ftarten muffen. Bie immer die Beranftaltungen des Junglingsvereins, jo fand and diefe einen allgemeinen Antlang. Gingeleitet wurde die Feier durch die Saustapelle, die noch einigemal in ibrer befannten Meifterichaft auftrat. Allgemeinen Anflang fanden auch die Gruppenftellungen der Turnabteiung. Auch einige Zithervorträge brachten Abwechselung in die Bortragssolge. In dem letten Teile fam besonders der Humor zu seinem Rechte. Besonders gelungen war das kleine Theaterstüdchen: Der vsuchologische Bhotograph", das die Lachmuskeln lebhaft in Bewegung seite und in dem die kleinen Spieler sich ihrer Sache gewachsen zeigten. Außer ihrem Derrn Präses wurden die neuen Bereinsmitglieder auch von Derrn Präses wurden der Neuen Bereinsmitglieder auch von Berrn Geiftlichen Rat Stadtpfarrer Gruber mit einer Unprache beehrt. Moge ber Berein weiter machien, blüben und gedethen und immer hilfsbereite Rrafte finden, die den Beren Brafes in feiner Arbeit unterftugen.

Die neuen Darlehnstaffenscheine zu 1 Mart die in den Berkehr gebrocht wurden, find mehr als die alten gegen Rachbildung geschütt. Auf der jeht grünlichen Rück-seite find mit sogenannten Bassersarben, im Angenblich schwer sichtbar, viele Bermerke ausgedruckt worden, die Bezeichung "1 Mark" enthaltend. Solche Aufdrucke sind schwer nechzu-machen. Man dat die Ersahrung bei falschen 1- und 2-Mark-scheinen gemacht, daß die geringe Höhe der Geldsumme durch-ans nicht vor Rachbildungen schwet. Bei den alten Scheinen fehlen berartige Aufbrude.

Huszeichen bei ber Ferifentlichung des Koten Krenzes

Des Kreistemiter vom Koten Arenz gibt befannt, beis es morgen beginnen wirb, die Sammelliften in den einzelnen Dansbaltungen abholen zu lassen, sofern sie nicht bereits durch die Bost gerinfersands sind, wodurch dem Koten Krenz eine weientliche Arbeitverleicherung geschaften würde. — Es wird dierbei nochmals darauf hingewiesen, das die Boten, weide die Listen abholen, nicht berechtigt sind, Geschbetrebei in Empfanz zu nehmen. Alle Dansbaltungsvorsfände werden deskald freundlicht um kaldige Einzahlungen durch die den Sammelsellen beigesügten Zahlfarten dei der Fong gebeten. Die Veröffentlichung der Spenden wird erfolgen, sobald Sammellisten zurückgedommen sind.

Muszeichnung Der König von Bagern haben bas König-Ludwig-Krenz verliehen: Dem Generalmajor 3. D. Friedrich Otto, dem Grafen Friedrich zu Bappenheim, dem erdl. Reichsrat der Arone Baperns, Maximilian Grafen von Arco auf Ballen, dem Königl. Breuß. Kommerzienrat Joseph Baum in Wiesbaden, dem Großberzogl. Heff. Finanziminister Dr. Ernst Braun in Darmstadt.

Runftnotigen Thaliatheater. Der Maisettipiespian des Thaliatheaters neigt seinem Ende zu. Deute Tiensten tinden die letzen Kustübenngem des derrlichen Kunstwerfs "dostmanns Erzählungen" katt, welches einen solch großen Eriolg erzielt bat. Die muitatische Minstrierung des Hilmburts durch die erftsassige Künstierladelle des Ibaliatheaters ist eine mustergültige und sede Siene des Bildes atmet fünstlerisches und barmonisches Emplieden. Die letze Borführung des Films "Dossmanns Erzählungen" beginnt abends D.15 Uhr. Es emplieht sich jedoch \* Thaliatheater. bie Rachmittagevoritellungen um 4 und 6.30 Ubr pu bereigugen.

#### Standesamt Wiesbaden

Geftorben: Am 2. Mai: Taglobner Chrifitan Carn 42 3. Franzista Bund, geb. Milder, 69 3. Apollonis To geb. Long, 40 3. — Am 3. Mai: Schreiner Sriebrich 56 3. Saufierer Dermann Schienbein, 41 3. Maria Lehn, 37 3. Richard Bache, 2 Mt. Rentner Altred 48 3. — Am b. Mai: Rentnerin Ofga Freitn von Co 78 3 Chara Seld, geb. Meher, 64 3. Kaufmann Bent

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner-Fürforgeverein 3wed: Edun und Rettung ber gefahrbeten mannlichen Jurab Wachmittag von 6-7 Uhr.

Refeverein (Rafino). Mittwoch, abende von 9 In-

Gefellige Zusammenfunft.

Rathol Francubund Deutschlands. Min10. Mai: Kriegswaliabet nach Marienthal. Abs. 1,27 Ufr. Morbon Geisenheim 7,38 Uhr.

## Rönigliche Schaufpiele.

Bietbaben, Tirnstag, beit 9. Mai 1916 Bei aufgehobenem Abonnement.

Die Alebermand. Operette in 3 Aften von Johann Strauf. Unfang 7 Uhr. - Enbe rims 10.15 Uhr

## Residenz. Theater.

Birebaben, Die sten, ben & Mai 101a. Dugenblorten gültig! Buntsigertatten et Die selige Erzellenz Buftspiel in 8 Aften von Budolf Bredder und Leo Wolther & Anderg 7 Uhr. — And 9,30 Uhr.



Thalia=Theater :: Mod. Clans Taglid nadm. 4-11 Uhr: Erithl. Borfabrus

Bom 6. bis 9. Mai : Begen bes großen Erfolges verlängert: Doffmann's Ergablungen. Des Dictere Bebei nem Boripiel und 3 riften mit Ontefter-Begleitung

# Aurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 9. Mai, nadsmittags 4 Uhr: Abannementsdes Stadtischen Kursendichtes. (Leitung: Deer Dermann Jemes, S Kursapellmeister.) I. Artikall Balajt-Mersch (B. Sitt): 2 Conzur Oper "Der treue Schöler" (A. Kdan): 3. Kinale aus der Der Jöhle" (H. Halevo): 4 Baraphasie aber das Isch
schön bijt du" (J. Reswadda; 5. Schap-Walzer aus "Der Iinbaron" (Isch Strauß): 6. Berfviel zur Ober "Komeo und der Gen Genund): 7. Mussall hallborn, Bothourri Aral): 8. Bestorian (T. B. Blon). & Wesnadd 8 Uhr: Abannemus Komzert des Side Kurvendesters. (Leitung: Hende) 1. Wachstänge den Offinn, Ome (R. H. Gade): 2. Kompegische Khadsode Ar. 2 (I. Svendsen): 1.
went-Juite Ar. 1 (E. Grieg): 1. Morgendimmung, H. Ales III. Unitras Tans. IV. In der Balle des Bergedimings: 5. Beer Guite Ar. 2 (E. Grieg): 1. Ter Frautrand Ingrids Klage). II. In icher Tans. III. Beer wunts Beimfelte (Stärmischer Abend an der und Goldeigs Lied: 6. Einzugsmarsch der Bojaren (J. Dalboren

Oder Lans. III. Beer wunts Beimfelte (Stärmischer Abend an der und Goldeigs Lied: 6. Einzugsmarsch der Bojaren (J. Dalboren Dienstag, ben 9. Mai, nadmittage 4 Uhr: Monneuents-

#### Amtliche Wafferstands-Rachrichten

Bingen — 2.23 Reckur	Rhein	3.000	e. Stat	Main	1.324	A.
DODGE CONTROL OF THE PROPERTY	Pehl. Rogan Konnheim. Korms Poing. Bingen	1.45	1.43	Lohr Alfdoffendurg, Große Steinheim, Frankfurt Kuitheim	1.48	111422

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Die Pflege der Mutterfprache verlangt nicht allein bie Bermelbung ber grembmorter, fie forbert auch neben richtigem Gebrauch ber Sprache guien Ausbrud unb fcone gorm. Diefen Beftrebungen birnt Beffely. Gomibi's

nebft Fremdwörterbuch

5. Auflage, 818 Beiten, in Brinenbanh IRt. 10 .-

Ein guber laffiges Radid lagebud bei allen Comircio Teiten, Schwanfungen mit Unflangeiten ber beutiden Sprache. Jedes Wort in feiner Bebeutung, in feinen berichtebemen Gtellungen im Cape, femie in feiner form. gerechten Anwendung ert lart und an Beifpielen erlautere,

Mare Begriffsbeltimmungen indarten :: Rechtforeibung Erfat für gremdmörter.

Bu begieben burch ben Berlog M. Wollbrud & Co., Berin, Granienburgerfrage 59 unb bie Budbaublung von hermenn Hauch in Wiesbaben.

# Eröffnung:

Chr. Klauer.

Wiesbaden

Wer Kauffeute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benotigt, wenbe fich an die

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Douheimer Strafe 1

ollejuche in allen follen, besonders jur Pelborkellun Ernte, für Bfingtien etc., Gingaben, Retiamation Cchrifflupe in alle Beborden fertigt sofgemil mit in weisbarem Griolge un: Buro Onlich Biedbad Wollehftrafte 3, 1. Tunfichreiben gur Ginfict!

NB. Anstauft in allen Renten und Unterkilpangelet Muswärtige tommen Gesuche ichriftlich bebellen. Bei fragen Rüchperto erbeten. Do! (Brima Referengen)

Miet-Pianos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden

Schmierseife 3 Wh. Mt. 2.50 nech ausmares 25-35 Pfb. im Binteimer Plund 5.1 Pfg.

Jehner, Wiesbaden ismarifzing 6 pt. ober Dof rechts.

Sederboa verloren! Bitte abzugeben bei

Röhler, Dambadtal 1.

preisment ju berm. Weftenbirt, 12, 111

Glegant mbblierier, grager, beller Edjalon mit Ballon

Bur 13 jahr. Anaben

olrb Unterricht im 1, Teil Unteriet bes @pmnafiume mit Benfien ! laufig auf 1, Jehr gefucht. Df. ! 928 un bie Wefchafteftelle &

Tüchtiger

faun fofort eintreten. Suddenderei Germann Mal

(Rheintiche Bolfageitung) Biesbaben, Friedrichfrege M.

Franks Marx

Kaufhaus größten Stils

für sämil. Manufaktur- und Modewarts Damen-Konfektion, Damen-Puts Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett- Waren.

Kirchgause Wiesbaden Priest